



Republik
österreich
Patentamt

(11) Nummer: **AT 000 511 U1**

(12) **GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer: 82/95

(51) Int.Cl.⁶ : **A47C 23/06**

(22) Anmeldetag: 14. 2.1995

(42) Beginn der Schutzdauer: 15.11.1995

(45) Ausgabetag: 27.12.1995

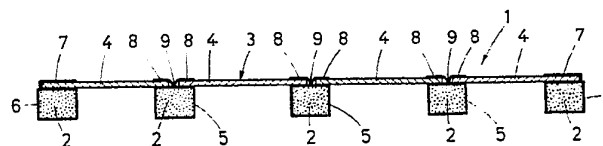
(73) Gebrauchsmusterinhaber:

PRO NATURA NATURPRODUKTE GMBH
A-4053 HAID, OBERÖSTERREICH (AT).

(54) LATTENROST

(57) Ein Lattenrost (1) weist querverlaufende, sich auf längsverlaufenden Stützkörpern (2) aus federelastischem Material abstützende Latten (3) auf.

Um eine ergonomisch einwandfreie Abstützwirkung zu erzielen, sind die Latten (3) im Bereich der Stützkörper (2) geteilt und die Lattenteile (4) unabhängig voneinander an den Stützkörpern (2) abgestützt.



AT 000 511 U1

Die Erfindung bezieht sich auf einen Lattenrost mit querverlaufenden, sich auf längsverlaufenden Stützkörpern aus federelastischem Material abstützenden Latten.

Nachgiebig abgestützte Lattenroste sind bekannt, wobei bisher durchgehende Querlatten auf zwei oder mehreren längsverlaufenden Federkörpern aufliegen. Die Latten müssen daher bestimmte Festigkeitseigenschaften aufweisen, um zusammen mit den Federkörpern die geforderte entspannende Abstützwirkung für den ruhenden Körper zu erzielen. Allerdings bleibt die Anpassungsfähigkeit der Liegefläche der Breite nach unbefriedigend.

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, diesen Mangel zu beseitigen und einen Lattenrost der eingangs geschilderten Art zu schaffen, der sich durch seine ergonomisch einwandfreie Abstützung eines ruhenden Körpers auch bei außermittiger Belastung auszeichnet.

Die Erfindung löst diese Aufgabe dadurch, daß die Latten im Bereich der Stützkörper geteilt und die Lattenteile unabhängig voneinander an den Stützkörpern abgestützt sind. Diese Unterteilung der Latten verhindert bei einer örtlichen Belastung eine die gesamte Rostbreite erfassende Schrägstellung oder einen entsprechenden Durchhang der Latten, so daß die

Liegefläche nur im unmittelbaren Nahbereich des auftretenden Druckes nachgibt und es zu einer ergonomisch optimalen Einbettung des Körpers auf der Liegefläche kommt. Die einzelnen Lattenteile, deren Festigkeitseigenschaften nur mehr eine untergeordnete Rollen spielen, beeinflussen sich gegenseitig in ihrer Nachgiebigkeit lediglich über die zwischenliegenden Stützkörper, so daß die gewünschte Anpassungsfähigkeit auch bei extrem außermittiger Körperlage erhalten bleibt. Darüber hinaus erlaubt die Unterteilung der Latten eine freie Wahl der Rostbreite, die sich wunschgemäß durch ein Zusammensetzen entsprechend vieler Lattenteile ergibt und nicht eine spezielle Lattenfertigung verlangt.

Um die Lattenteile einfach und geschickt auf den Stützkörpern befestigen zu können, sind für die Stützkörper textile Hüllen mit oberseitigen, durch Trennnähte unterteilten Haltetaschen zum gegengleichen Einstecken von Lattenteilen vorgesehen, so daß die Lattenteile mit wenigen Handgriffen eingesetzt und bedarfsweise auch wieder abgenommen oder ausgewechselt werden können.

In der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand beispielsweise an Hand eines Querschnittes näher veranschaulicht.

Ein Lattenrost 1 umfaßt mehrere, beispielsweise fünf längsverlaufende Stützkörper 2 aus federelastischem Material, wie Gummi, Latex, Kokos od. dgl., wobei diese Stützkörper 2 der Länge nach durchgehend, aber auch in Einzelstücke unterteilt sein können, sowie eine Vielzahl querverlaufender Latten 3 aus Holz oder Kunststoff, die sich oben auf den Stützkörpern 2 abstützen. Diese Latten 3 sind im Bereich der Stützkörper 2 unterteilt, so daß keine durchgehenden Latten 3, sondern aus einzelnen Lattenteilen 4 zusammengesetzte Latten 3 vorhanden sind. Zur Verbindung der Latten 3 bzw. Lattenteile 4 mit den

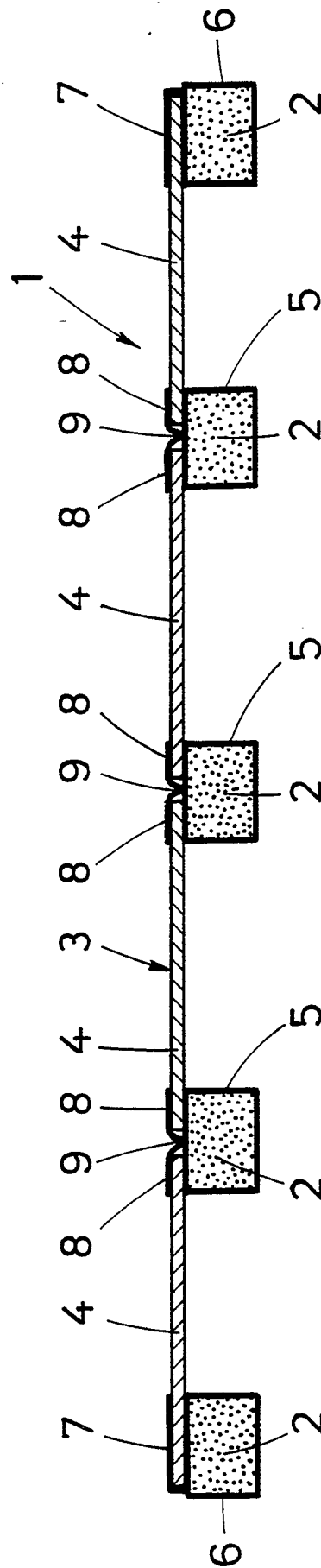
Stützkörpern 2 gibt es textile Befestigungsmittel, beispielsweise auf die Stützkörper 2 aufgezugene Hüllen 5, 6 mit Haltetaschen 7, 8, wobei die Haltetaschen 8 der mittleren Stützkörper 2 durch Trennnähte 9 zweigeteilt sind und daher von beiden Seiten eingesteckte Lattenteile 4 aufnehmen können.

Auf Grund der in Lattenteile 4 unterteilten Latten 3 läßt sich der Lattenrost 1 in seiner Breite frei wählen und zeichnet sich über die ganze Breite durch seine feinfühligke Anpassungsfähigkeit an einen ruhenden Körper und seine einwandfreie ergonomische Abstützwirkung für diesen Körper aus.

A n s p r ü c h e :

1. Lattenrost mit querverlaufenden, sich auf längsverlaufenden Stützkörpern aus federelastischem Material abstützenden Latten, dadurch gekennzeichnet, daß die Latten (3) im Bereich der Stützkörper (2) geteilt und die Lattenteile (4) unabhängig voneinander an den Stützkörpern (2) abgestützt sind. (Fig. 1)
2. Lattenrost nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß für die Stützkörper (2) textile Hüllen (5) mit oberseitigen, durch Trennnähte (9) unterteilten Haltetaschen (8) zum gegen-
gleichen Einstecken von Lattenteilen (4) vorgesehen sind. (Fig. 1)

FIG. 1





ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT
Kohlmarkt 8-10
A-1014 Wien
Telefaxnr. (0043) 1-53424-520

AT 000 511 U1

Anmeldenummer:

GM 82/95

RECHERCHENBERICHT

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

A 47 C 23/06

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC⁶)

B. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	EP 0 604 386 A1 (R. Schneider) 29. Juni 1994 (29.06.94) *das ganze Dokument*	1-2
A	US 2 386 571 A (James W. Pettit) 24. Oktober 1942 (24.10.42) *Fig.1; Anspruch 1*	1-2
A	DE 878 437 A (E. Breitenborn) 1. Juni 1953 (01.06.53) *das ganze Dokument*	1-2
A	DE 954 732 A (E. Breitenborn) 20. Dezember 1956 (20.12.56) *das ganze Dokument*	1-2
A	AT 303 084 A (E. Jakob) 22. Jänner 1918 (22.01.18) *Anspruch 1; Fig.2*	1-2
A	EP 0 561 764 A1 (PRO NATURA) 22. September 1993 (22.09.93) *das ganze Dokument* & AT 398 692 B (PRO NATURA) 25. Jänner 1995 (25.01.95)	1-2
A	EP 0 385 121 A1 (BIO-RONDON GERÄTE) 5. September 1990 (05.09.90) *Ansprüche; Fig.1* & CH 681 683 A5 (LOKOSANA) 14. Mai 1993 (14.05.93)	1-2

☒ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen

" A " Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als bedeutsam anzusehen ist

" X " Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung bzw. der angeführte Teil kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

" Y " Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung bzw. der angeführte Teil kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

" & " Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der Recherche

14. Juni 1995

Referent

Dr. Seirafi e.h.



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT
Kohlmarkt 8-10
A-1014 Wien
Telefaxnr. (0043) 1-53424-520

AT 000 511 U1

Anmeldenummer:

GM 82/95

RECHERCHENBERICHT

C (Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr..
A	CH 670 945 A5 (HÜLSER-LIFORMA ENTWICKLUNGS) 31. Juli 1989 (31.07.89) *das ganze Dokument* -----	1-2